



Interview mit Pfarrer Overath

Pfarrer Matthias Overath spricht in einem Interview über die mögliche Aufgabe der Heilig-Geist-Kirche in Rhade, die einen außerordentlichen Sanierungsbedarf hat.

→ Seite 3: Altar bleibt Altar

Funkamateure trafen sich

50 mikrowelleninteressierte Funkamateure trafen sich am Samstag in der Volkshochschule und tauschten sich über ihre Leidenschaft aus.

→ Seite 4: Spezialisten auf einer Wellenlänge

SVS-Geschichte geschrieben

Die A-Jugend-Handballerinnen des SV Scharmbeck haben mit dem erstmaligen Gewinn des Meistertitels in der Oberliga Vereinsgeschichte geschrieben.

→ Lokalsport: Jugendhandball

GUTEN MORGEN

Alter Spinner

Ich habe mir neulich etwas Verrücktes gekauft: ein kleines, leeres Buch. Immer, wenn mir jetzt etwas einfällt, bei dem ich Angst habe, dass ich es vergessen könnte, schreibe ich es auf. Der Buchverkäufer war perplex, solche Bücher kaufe heute niemand mehr, sagte er. Alle würden jetzt alles in ihren Telefonen notieren. Ich komme mir jetzt ein bisschen „aus der Zeit gefallen“ vor und werde in der S-Bahn auch genau so angesehen, wenn ich im Buch etwas notiere. Alle anderen holen dann immer ihre Telefone raus. Ich bin mir nur nicht sicher, ob sie mich beweisfotografieren oder sich notieren wollen, dass sie einen anachronistischen Spinner gesehen haben. tgg

Unterschriften
in Lottoläden
völlig umsonst

WDR2-Radiotag: Dorsten darf nicht mehr

DORSTEN. Viele Dorstener, die in den vergangenen Tagen ihre Lottoscheine an den hiesigen Annahmestellen abgeben haben, haben die dort ausgelegten Unterschriften-Listen mit dem WDR 2-Logo bereits unterzeichnet. Allerdings völlig umsonst.

Denn die Listen, mit denen Bürger die Aktion „WDR 2 für eine Stadt“ in ihre Stadt holen können, sind im Falle von Dorsten völlig wertlos: Da die Lippestadt im Vorjahr als Sieger hervorgegangen ist, kommt sie gar nicht mehr als Austragungsort für das große Radio-Konzert in Frage.

Heißt also: Wer schon Rea Garvey und Stefanie Heinzmann hatte, muss auf Tim Bendzko und Anastacia verzichten. So schade es auch ist. Dass nun aber die schon aus den Vorjahr bekannte Dame mit dem von Fingern geformten Herzen auf dem Plakat ausgerechnet in der Lippestadt wieder auf den Werbeplakaten zu sehen ist, macht auch nach Sicht von Westlotto „wenig Sinn“. Bodo Kemper, Pressesprecher von Westlotto in Münster, erklärte auf unsere Anfrage: „Ich werde mit unserer Vertriebsabteilung sprechen, ob man die Listen einsammeln kann.“

Westlotto ist bei den jeweiligen Radiotagen Kooperationspartner des WDR. Aber auch in Schulen und Behör-

den hat der WDR landesweit Unterschriftenlisten ausgelegt. Abstimmen kann man zudem per SMS oder über Twitter. Und natürlich auf der Homepage von WDR 2 – da ist der Name „Dorsten“ aber regelkonform herausgenommen worden.

Da Dorsten anscheinend so ziemlich alles abräumt, was es beim WDR zu gewinnen gibt, haben jedoch zumindest die Schüler des Gymnasiums Petrinum große Hoffnungen: Sie stehen bekanntlich wieder im Finale des diesjährigen Eins-Live-Schulduells und können den Rapper „Cro“ an ihre Schule holen.

Für Scharmbeck stimmen

Ansonsten ist es den Dorstenern natürlich unbenommen, für eine Nachbargemeinde zu stimmen. Über mehrere Facebook-Seiten gibt es derzeit aus Scharmbeck eine regelrechte Offensive, „WDR2 für eine Stadt“ zu gewinnen. Und da seinerzeit mit Martin Stroetzel ein Scharmbecker mit dafür gesorgt, dass Dorsten gewonnen hat, sollten die Dorstener aus Solidarität für Scharmbeck stimmen. Und vielleicht auf den Unterschriften-Listen einfach die Ortsnamen ändern. MK



Solche Unterschriftenlisten, mit denen man „WDR2 für eine Stadt“ nach Dorsten holen soll, liegen in Lotto-Annahmestellen aus. Dabei darf sich Dorsten als Siegerstadt des Vorjahres gar nicht mehr beteiligen.

RN-Foto Klein

Kradfahrer (24) prallte gegen geparktes Fahrzeug



Der 24-jährige Kradfahrer, der Sonntagabend gegen 22.40 Uhr auf der B225 einen schweren Unfall hatte, ist außer Lebensgefahr. Der Mann befuhr die B225 in Richtung Innenstadt und überholte 200 Meter vor der Bochumer Straße einen vorausfahrenden PKW. Beim Einscheren verlor er die Kontrolle übers Krad und prallte mit hoher Geschwindigkeit gegen einen auf dem Seitenstreifen geparkten PKW. Der Kradfahrer erlitt dabei Kopfverletzungen. Nach der Versorgung durch eine Notärztin wurde er mit einem Rettungswagen zum Knappschafts Krankenhaus nach Recklinghausen transportiert. Die Feuerwehr Dorsten leuchtete die Einsatzstelle aus und streute auslaufende Kraftstoffe ab. Für die Unfallaufnahme blieb die B 225 voll gesperrt.

RN-Foto Bludau

Geheimnisvoller Inhalt

Heimatverein hat Buch über Rosenkranz-Bruderschaft erworben – und hofft auf Hilfe

DORF HERVEST. Vier Jahre lang ist das Buch mit dem schwarzen Leder-Einband nun schon im Besitz des Heimatvereins Dorf Hervest – aber noch immer sind dessen Mitglieder dem Geheimnis der lateinischen Schriften nicht auf die Spur gekommen.

Nur soviel ist klar: Es hat irgendetwas mit der katholischen Kirchengemeinde St. Paulus (es tauchen die Namen der früheren Pfarrer Eming und Stegemann auf) und mit vielen tiefgläubigen Menschen zu tun: Immerhin listet das Buch zahlreiche Mitglieder einer inzwischen längst vergessenen „Rosenkranz-Bruderschaft“ auf. Mit Hilfe dieses Zeitungsartikels hofft der Heimatverein nun auf Hilfe bei der Übersetzung der Handschriften, die ab dem Jahre 1881 verfasst worden sind.

Das fast 200 Seiten umfassende Buch hat der Heimatverein über einen Internet-Kontakt angeboten bekommen. „Von einem Privatmann

aus Vaterstetten in Bayern“, erzählt Vorsitzender Hans Fromm. Der Mann, ein Hobbyhändler, hatte das Werk in einem Antiquariat in München entdeckt und war bei der Lektüre auf den immer wiederkehrenden Namen des Ortsteils Hervest gestoßen.

Der Heimatverein kaufte dem Anbieter das Buch ab. Die Mitglieder waren schier

überwältigt von der Fülle der Familiennamen aus alter Zeit, die in dem Buch aufgelistet sind. „Viele Hervester werden hier ihre Großeltern und Urgroßeltern wiederfinden“, so Hans Fromm. Er kündigte an, dass der Verein das dicke Heft demnächst bei Kaffee und Kuchen auf der Hervester Deele den Bürgern des Ortsteil vorstellen wird.

Aber nicht nur Hervester

sind in der Rosenkranz-Bruderschaft verzeichnet. Es finden sich auch Namen von Männern und Frauen, „Jünglingen“ und „Jungfrauen“ aus Scharmbeck, Reken und Lippramsdorf. Aber nur solche nördlich der Lippe, nicht aus Dorsten oder noch weiter südlich.

Bitte melden

Warum dies so ist? „Keine Ahnung“, so Hans Fromm. Auch wie und warum sich die Rosenkranz-Bruderschaft zusammengefunden hat, wird wohl erst die Übersetzung zeigen. Vereinsmitglied Walter Biermann hofft, dass vielleicht auf alten Hervester Dachböden weitere solcher Dokumente lagern. „Deren Besitzer sollten sich ruhig bei uns melden, das könnte auch Licht ins Dunkel bringen.“ Übrigens: Um 1930 endet das Buch mit dem letzten Eintrag. MK

Hinweise nimmt Hans Fromm unter Tel.: 77397 entgegen.
www.dorf-hervest.de/heimat



Die Mitglieder des Heimatvereins Dorf-Hervest suchen bei der Übersetzung des lateinischen Textes.

RN-Foto Klein

Zeche:
Boden wird
aufbereitet

HERVEST. Auf dem Areal des ehemaligen Bergwerks Fürst Leopold hat jetzt die RAG Montan Immobilien mit den Sanierungsmaßnahmen des Bodens und Flächenaufbereitungen begonnen. Ebenfalls gestartet sind die Arbeiten an der Brückenunterführung an der Zechenstraße. Die Maßnahmen sind ein weiterer wichtiger Schritt zur Wiedernutzung der Fläche im Dorstener Stadtteil Hervest. Betroffen ist der Bereich der ehemaligen Zeche Fürst Leopold 1/2 der Hafen Fürst Leopold, sowie der ehemaligen Kohlenlagerfläche. Bei der Sanierung werden ein Umlagerungsbauwerk geplant und ein Oberflächenabdichtungssystem zur Sicherung der eingelagerten Materialien realisiert. In dieses Umlagerungsbauwerk werden auch die Böden aus der E.ON Ruhrgas-Fläche eingelagert. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wird hier eine hochwertig gestaltete Grünfläche und angrenzend ein Festplatz für die Bevölkerung von Hervest entstehen. Die Sanierungsarbeiten werden wochentags zwischen 7 und 18 Uhr sowie samstags zwischen 8 und 16 Uhr ausgeführt und voraussichtlich bis Sommer 2014 andauern. Das Sachverständigenbüro Geofactum aus Essen überwacht kontinuierlich die Baumaßnahmen und sorgt dafür, dass Umwelt-, Arbeitsschutz- und Emissionsschutz-Anforderungen eingehalten werden.

Sollten sich trotzdem Beeinträchtigungen ergeben, steht Projektingenieur Christian Heiderich (Tel.: 0201 / 378-2532, Mail: christi-an.heiderich@rag-montan-immobilien.de) zur Verfügung.

Geprügelt
und
getreten

DORSTEN. Ein Dorstener wurde am Sonntagmorgen vor einer Diskothek in Dülmen verprügelt. Zwei unbekannte Männer schlugen auf den 25-Jährigen ein. Auch als der Mann am Boden lag, trat einer der Täter zu. Die Tat ereignete sich gegen 5 Uhr vor einer Diskothek in der Münsterstraße. Der Dorstener wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren, konnte nach ambulanter Behandlung aber wieder entlassen werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Polizei.

Bei den Tätern handelt es sich um zwei circa 20-Jährige, 1,80 Meter große, blonde Männer. Die Polizei Dülmen bittet um Hinweise unter der Tel. (02594) 7930.

ANZEIGE

Der Winter geht –

Marken-Wintermode
bis zu

50 %
REDUZIERT

LAST MINUTE 3000 TEILE ZUM 1/2 PREIS

die Frühjahrsmode kommt!

... die neuen Frühjahrskollektionen sind da. Markenmode schon in großer Auswahl!

NEU EINGETROFFEN

Abi Kleider
119,95 bis 179,95
festl. Kleider
189,95 bis 229,95
Abi Anzüge
199,95 bis 219,95
In großer Auswahl!

Selting
Schulstr. 9, (Nähe Bahnhof)
02867/522, Marbeck

Mo-Fr 9.00-12.30+14.00-18.30,
Do 9.00-12.30+14.00-20.00
Samstags 9.30-17.00

GERRY WEBER MODENSCHAU: Dienstag 05. März um 10.30 Uhr und 15.00 Uhr